

Jahresbericht 2025

Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Pfadfinderinnen,

100 Jahre Thinking Day! Das ist der 100. Geburtstag unserer Gründerin und unseres Gründers und der Tag, an dem wir zum 100. Mal die weltweite Freundschaft feiern und unsere Solidarität mit allen Pfadfinder*innen zeigen.

Auch im deutschsprachigen Raum zählt der Thinking Day unter Pfadfinderinnen und Pfadfindern zu den etablierten Feiertagen. Pfadfinder*innen schicken sich gegenseitig Postkarten, Halstücher werden stolz in der Öffentlichkeit getragen, die sozialen Medien sind voll von gegenseitigen Glückwünschen und gemeinsamen Erinnerungen. Uns wird dabei immer ganz warm ums Herz.

Passend dazu zeigt unser Jahresbericht auch in diesem Jahr wieder, dass und wie wir die pfadfinderische Arbeit stärken konnten. Die Stiftung bietet – insbesondere vor dem Hintergrund gestiegener Kosten – eine solide Unterstützung für das Ehrenamt der Mädchen und jungen Frauen an der Basis. Über die 21 Projekte, die wir 2025 gefördert haben, konnten wir spüren, dass unsere bzw. eure Unterstützung die pfadfinderische Arbeit nicht nur

erleichtert, sondern oftmals erst ermöglicht. Denn der kleine finanzielle Anschub, den wir als Stiftung dank eurer Solidarität leisten können, sorgt immer wieder dafür, dass „mal was anderes“ ausprobiert wird und neue Wege begangen werden.

„Ein Funke Mut“ war das Motto der letzten Friedenslichtaktion der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die auch Bundespräsident Steinmeier in seiner Weihnachtsansprache erwähnt hat. Die Berichte, die wir von den Pfadfinder*innen aus den geförderten Projekten zurückbekommen, zeugen von ebendiesem Mut. Sie zeugen von einem Engagement für eine bessere Welt. Und sie machen Mut. Diesen Funken Mut möchten wir euch mit diesem Jahresbericht weitergeben.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und einen Happy Thinking Day!

Sandra, Martina, Angi, Mechthild, Moni, Pia und Uta

Verleihung der zweiten Goldenen Stiftungsnadel

Im vergangenen Jahr durften wir voller Stolz die zweite Goldene Stiftungsnadel verleihen. Sie zeichnet Stifter*innen aus, deren Stiftungssumme mehr als 10.000 € beträgt. Unser Glückwunsch geht an Simone Holderried. Sie ist Stifterin der ersten Stunde und seitdem auch Mitglied im Kuratorium. Wir bedanken uns sehr für die Unterstützung, die Beratung und die vielen guten Ideen, die sie im Laufe der letzten Jahre immer wieder eingebracht hat.

Für ihr langjähriges Engagement für die Stiftung überreichten wir Simone neben der Goldenen Stiftungsnadel außerdem ein Halstuch. So machten wir die ehemalige KJGlerin kurzerhand zur „Pfadfinderin ehrenhalber“.



Aus der Projektförderung

In 2025 förderte die Stiftung insgesamt 21 Projekte, darunter wie immer Lager und Fahrten. Ganz im Zeichen unseres Förderschwerpunktes standen die vielen Sofortzuschüsse für Stammesversammlungen. Doch auch eine Gruppenraumrenovierung und sogar Aktionen zum Zwecke der Neugründung eines Stammes wurden bezuschusst.

Hajken geht auch auf dem Wasser!

Stärkung der pfadfinderischen Arbeit

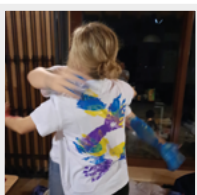
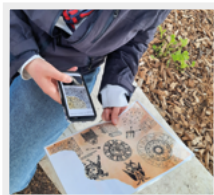
Die Caravelles aus Sendenhorst paddelten mit einem 30 Jahre alten Boot in sechs Tagen 90 Kilometer auf der Lahn. Nach Reparaturen an Schaufelrädern und Bänken ging es für die acht Pfadfinderinnen von Weilburg bei Wetzlar bis nach Lahnstein, über mehrere selbst bediente Schleusen hinweg und durch Deutschlands längsten Schiffstunnel hindurch.



Rangerversprechen am Gardasee

Stärkung der pfadfinderischen Arbeit

Eingebettet in ein abwechslungsreiches Programm aus einer Schatzsuche in Verona, italienischem Eis und einem traditionellen Hajk war die Versprechensfeier am Gardasee das Highlight der Ranger-Tour der PSG Stockstadt. Doch nicht nur die Kulisse war hierbei besonders. Auch die Intensität, mit der sich die jungen Frauen im Vorfeld ihres Versprechens damit auseinandersetzten, wie sehr die PSG sie in ihrem Leben bereits geprägt hat und was sie dort schon alles gelernt und gemeistert haben, hat uns stark beeindruckt.

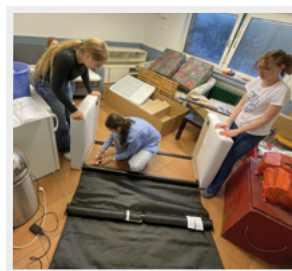


Die Fahrt haben die jungen Frauen aus Stockstadt übrigens selbst organisiert. Eine gute Möglichkeit für sie, um schon mal in künftige Leitungsfunktionen in- und außerhalb der PSG reinzuschnuppern. Genau das macht die PSG aus: Lernen fürs Leben. Und genau deshalb fördern wir so gerne Empowerment-Projekte.

Gruppenraumrenovierung

Stärkung der pfadfinderischen Arbeit

Die Pfadfinder*innen des Bochumer Stammes Räubertochter fanden, es bräuchte mal etwas frischen Wind und v.a. neue Farbe für die bereits in die Jahre gekommenen Gruppenräume. Gesagt, getan. Es wurde geplant, entschieden, eingekauft, genäht, gemalert, aufgeräumt, eingerichtet und eingeweiht. Besonderen Spaß machte den Mädchen das Streichen. Eine besondere Erfahrung war das gemeinsame Entscheiden in der Gruppe, denn das war, wie alle feststellen durften, nicht immer leicht. Am Ende hat's geklappt; alle sind glücklich mit dem Ergebnis und ihrem neuen alten PSG-Zuhause, einem richtigen Ort zum Wohlfühlen.



Gemeinsam geht's! Gruppenübergreifende Aktion „Schokoladenfabrik“

Stärkung der pfadfinderischen Arbeit

Die Leiter*innen aus dem Diözesanverband Augsburg haben sich zusammengetan und gemeinsam für die Pfadis und Caravelles eine Wochenendaktion geplant und durchgeführt – etwas, das eine allein ihren Gruppenkindern nicht hätte bieten können. Das Extra-Engagement der Arbeitsgruppe hat sich gelohnt. Herauskam ein buntes Programm für 50 Teilnehmende mit einem Großgruppenspiel, verschiedenen Workshops, einem Fantasy-Rollenspiel und gemeinsamen Singe-Abenden am Lagerfeuer.



Thinking-Day-Tradition neu entfacht

Kennst du noch den Thinking-Day-Groschen? Es war früher Tradition, dass jede* Pfadfinder*in – vom kleinsten Wichtel bis zur Leiterin – einen Groschen (10 Pfennige) für jedes Lebensjahr an WAGGGS spendet.

Wir möchten dieses Jahr anlässlich des 100-jährigen Thinking Day-Jubiläums gemeinsam mit WAGGGS an diese Tradition anknüpfen. **Jede, die uns im Februar oder März einen kleinen Geldbetrag spendet, bekommt den diesjährigen Thinking Day-Badge zugeschickt.** Wir finden, diesen Badge muss frau einfach haben! Ihr auch?

Wir freuen uns über jede auch noch so kleine Spende und sagen schon jetzt Danke fürs Mitmachen.

Bitte denkt daran, bei der Spende eure Adresse anzugeben, damit wir euch den Badge auch wirklich zuschicken können.



Schwerpunkt Demokratieförderung

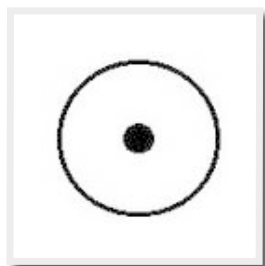
Die Stammesversammlung ist eine lebendige Demokratieschule. Hier erheben junge Menschen ihre Stimme, hören zu und treffen gemeinsam Entscheidungen – Erfahrungen, die ihr demokratisches Verständnis fürs Leben prägen.

In Zeiten, in denen demokratische Werte weltweit herausgefordert werden, ist jede Stammesversammlung ein wichtiger Baustein für eine engagierte Zivilgesellschaft von morgen. Die Stiftung Pfadfinderinnen legte deshalb 2025 einen Förderschwerpunkt in diesen Bereich: Wir haben insbesondere diejenigen Projekte unterstützt, die auf eine lebendige Stammesversammlung zielten.

So förderten wir insgesamt acht Mal eine Stammesversammlung mit einem Sofortzuschuss von jeweils 60 €. Dies ermöglichte Aktivitäten rund um die eigentliche Versammlung wie eine Übernachtung, einen Filmabend, aber auch Geschenke für scheidende Ehrenamtliche oder Materialien für die Versammlung.

Durch das Teilen der geförderten Projekte in den sozialen Medien konnten wir zudem stammesübergreifend auf die zentrale Bedeutung demokratiebildender Elemente des pfadfinderischen Lebens, insbesondere der Stammesversammlung, aufmerksam machen. Auch die vielen Ideen, die rund um Kindermitbestimmung eingebracht wurden, fanden so eine größere Zuhörer*innenschaft und auch schon die ein oder andere Nachahmer*in.

Gut Pfad, Ma.



Wir trauern um unsere Stifterin und unser ehemaliges Vorstandsmitglied **Ma (Dr. Margret Peek-Horn)**, die uns am 17.01.2026 verlassen hat.

Ma war eine starke und faszinierende Frau, die viele Pfadfinderinnen auf ihrem Weg geprägt

hat. Sie war seit 1954 Mitglied der PSG und hat in dieser Zeit u.a. den Stamm „Elisabeth von Thüringen“ in Brühl (Land Köln) gegründet, war später über zehn Jahre lang Mitglied der PSG-Bundesführung (heute Bundesleitung) und von 2011 bis 2013 Vorstandsmitglied der Stiftung Pfadfinderinnen.

Ma verstand ihr 1954 abgelegtes Versprechen als Kompass für ihren Lebensweg. Sie hat die Grundsätze von Lord und Lady Baden-Powell mit eigenen Überlegungen angereichert und mit Begeisterung und Überzeugung an die nächsten Generationen weitergegeben – auch an uns als Einzelpersonen. Als Stiftung sind wir dankbar, dass sie uns insbesondere in den Jahren der Gründung mit klugen Ideen bereichert hat.

Wir trauern um eine stolze und beeindruckende Pfadfinderin mit unglaublich viel Energie für eine bessere Gesellschaft, die wir schmerzlich vermissen werden.

Ruhe in Frieden, Ma. Du hast deine Aufgabe hier erfüllt.

Mehr Stifter*innen, mehr Zustiftungen und endlich auch wieder mehr Zinsen

	2021	2022	2023	2024	2025
Zustiftungen	6.230 €	6.040 €	6.960 €	8.000 €	9.248 €
Spenden	4.721 €	6.734 €	5.842 €	8.235 €	3.801 €
Zinsen	1.601 €	1.570 €	2.102 €	2.234 €	2.824 €
Projektförderung	2.220 €	3.377 €	14.531 €	5.053 €	5.455 €
Stiftungskapital	134.988 €	141.028 €	147.987 €	155.987 €	165.235 €
Stifter*innen¹	83	85	92	104	113

¹ Personen, die insgesamt mindestens 250 € (Juniorstifter*innen) oder 500 € (Stifter*innen) gestiftet haben

² Therese Zimkowsky, Johanna Ertle, Suse Rüber, Cäcilia Klug, Olivia Sokolowsky, Pia Hillermann, Veronika Wenderlein, Anna Sauer und Lars Göttgens

2025 war ein gutes Jahr für die Stiftung Pfadfinder*innen. Die Summe der Zustiftungen ist gestiegen, ebenso die Zinsen, die wir mit dem Stiftungskapital erwirtschaftet haben und über die wir die Fördermittel für die Projekte der PSG finanzieren.

Außerdem durften wir beachtliche neun neue Stifter*innen² begrüßen, darunter fünf Junior-Stifter*innen. Wir freuen uns sehr, dass das Konzept der Juniorstifter*in so gut angenommen wird, und danken den Jüngeren ebenso wie den Älteren für das Vertrauen in die Stiftung und ihr Wirken.



Impressum

„Jahresbericht“ ist die Jahresinformation der Stiftung Pfadfinderinnen für ihre Stifterinnen und Stifter und wird vom Stiftungsvorstand herausgegeben.

Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinderinnen

Pia Schutt, Freystr. 21 in 47802 Krefeld
Telefon: 02151-6508811 (Pia Schutt)
Telefon: 0160-99574315 (Dr. Sandra Dybowski)
E-Mail: stiftung@pfadfinderinnen.de
Internet: www.stiftung-pfadfinderinnen.de

Bankverbindung:

Stiftung Pfadfinderinnen
Pax-Bank Köln
IBAN: DE31 3706 0193 0033 0710 35
BIC: GENODED1PAX